Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8. September 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Travis, Mädchen, 7. Sept.

Heirathen.

Charles E. Asbury mit M. Langsdale.
Fletcher Roorh mit Jul. L. McClelland.
Georg J. Macy mit Abbie Patterson.
Michael Meenan mit Anna Dugan.
Wm. M. F. Geasking mit M. C. Kleis.

Todesfälle.

Jacob Ahlers, 5 Jahre, 7. Sept.
Emilie Weber, 12 Jahre, 7. Sept.
Anna W. L. Sogemeier, 15 J. 7. Sep.
A. C. Sanders, 27 Jahre, 7. Sept.
Adolph Kluß, 26 Jahre, 6. Sept.

☞ Heute Abend Probe des Gesammtchors.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Louis Keeling ist aus der Besserungsanstalt entwischt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Nächsten Dienstag wird die Supreme Court in Sitzung sein.

☞ Die „Riverside Street Railway Co. von Fort Wayne" ließ sich mit $15,000 Capital inkorporiren.

— Das von allen Aerzten empfohlene Common Bier ist endlich eingetroffen und bei Albert Hitzelberger, No. 18 Süd Delaware Straße zu haben.

☞ Dem Dr. Henthorn wurde gestern sein Fuhrwerk vom Courthaus weg gestohlen.

☞ Herrn John H. Langdon wurde ein Bicycle von 17 Butler Straße weggestohlen.

☞ Der Straßen-Commissär hat sich endlich der Leute an Greer Straße erbarmt und hat die Straße reinigen lassen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die County-Commissäre beschäftigten sich heute mit Rechnungen und bewilligten Phillip Moesmer und Henry P. Hild Wirthschaftslizensen.

☞ Wir haben in diesem Jahre die reichste Ernte, die wir seit vielen Jahren hatten. Trotzdem werden auch nächsten Winter viele Menschen Hunger leiden.

☞ Morgen Abend findet im Central Garten das Sommernachtsfest des preußischen Unterstützung-Vereins statt. Alle Vorbereitungen für einen angenehmen Abend sind getroffen.

— Wollene Jacken und Winter Unterkleider sind jetzt, so lange es noch warm ist, sehr billig zu haben bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.

☞ Morgen Abend wird Herr Chas. Halbleib seine Wirthschaft, Ecke Delaware und Wyoming Straße eröffnen. Herr Halbleib hat als umsichtiger Wirth alle Vorbereitungen für eine schöne Feier getroffen und seine vielen Freunde sollten sich einstellen.

☞ Die Frau des an der Ecke Birg. Ave. und Noble Str. wohnhaften Barbiers Parker ist gestern von einer Erholungsreise zurückgekehrt und machte die unangenehme Wahrnehmung, daß ihr Mann ebenfalls in die Sommerfrische gegangen ist und dazu alles Möblement mitgenommen hat.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Die auf gestern Abend einberufene jährliche Versammlung der christlichen Jünglinge war so schwach besucht, daß man nicht einmal ein Quorum zusammen bekam. Keiner wagte über das Unglück, das so leicht hätte vermieden werden können, wenn die gesetzliebenden christlichen Temperenzjünglinge nur vor Jahren dem Gesetze, welches Abriß der Bude verlangte, Genüge gethan hätten, den Mund aufzuthun.

☞ Von Squire Smock wurde heute Vormittag Jerry L. Sullivan wegen thätlichen Angriffs auf Wm. C. Jones um $10 bestraft. Die desselben Vergehens angeklagten Thomas O. Neel und John C. Ferritter wurden freigesprochen.

James Conig und G. Burges wurden wegen Sabbathschändung prozessirt. Sie sind am Sonntag ihrer Arbeit nachgegangen und das hat ihren Nachbar verdrossen. Der Squire will sich die Sache überlegen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

Das beste, reinste und nahrhafteste Brod.

Einsturz des Gebäudes der Y. M. C. A.

9 Personen verletzt.

Arbeiterrisiko.

Ein sehr beklagenswerthes Unglück ereignete sich gestern Nachmittag um 4½ Uhr, indem die schon seit vielen Jahren für baufällig erklärte Baracke der Y. M. C. A. zusammenstürzte, während Arbeiter mit dem Abbruch des Gebäudes beschäftigt waren.

Der alte Kasten stand auf der Ostseite im ersten Square der Nord Illinois Str. Schon vor drei Jahre hatte der Feuerwehrchef eine Inspizirung des Gebäudes vorgenommen, und dasselbe für baufällig erklärt. Mit welchem Leichtsinn man jedoch hierzulande solche offizielle Erklärungen übersieht ist ja hinlänglich bekannt; Niemand scheert sich darum, trotzdem die Gefahr eine so unendlich große ist. Dazu kam in diesem Falle noch der Umstand, daß das baufällige Gebäude den christlichen Temperenz- Jünglingen gehörte, und wer würde es wagen, den christlichen Temperenz - Jünglingen Vorschriften zu machen. Daß trotzdem das Gebäude seit mehreren Monaten nicht benützt wurde, ist gewiß nur der Vorsicht zuzuschreiben, mit der die christlichen Temperenz-Apostel für ihr theures Leben sorgten.

Sie wagten sich einfach nicht mehr in in die baufällige Bude, warteten aber mit dem Abbruch derselben so lange, bis sie genug Geld beisammen hatten, um ein neues Gebäude aufführen zu können. Daß die Mauern des alten Gebäudes während der Zeit nicht stärker wurden, läßt sich denken und die Gefahr für die Arbeiter, welche den Abbruch vorzunehmen hatten, vergrößerte sich daher zusehends.

Am Montag endlich sollten sich die armen Arbeiter in die Gefahr begeben. Jungclaus und Schumacher hatten den Contrakt zum Abbruch des Gebäudes erhalten.

Am Montag ging Alles ziemlich gut, aber die Geschichte wackelte doch so verdächtig, daß zwei der Arbeiter sich weigerten, am nächsten Tag wieder ihr Leben in Gefahr zu bringen und gestern nicht an die Arbeit zurückkehrten. 21 Mann hatten jedoch das Risiko des Arbeiters längst als etwas Selbstverständliches kennen gelernt und arbeiteten auch gestern ruhig in der baufälligen Ruine. Den größten Theil des Nachmittags hatte man mit Abtragen des Daches verbracht und um 4 Uhr begann man mit dem Einreißen der Wände.

Unter der Leitung des Vormanns John A. Schumacher waren 7 Arbeiter im obersten Stockwerk geblieben und hatten mit Einreißen der nördlichen Wand begonnen, die übrigen Arbeiter waren damit beschäftigt, den Schutt wegzutragen. Die im oberen Stockwerke befindlichen Arbeiter standen auf Balken, welche auf einer Seite auf einer Wand, auf der andern Seite auf einem Fenstergesims ruhten.

Plötzlich sagte der Vorman: „Ich glaube die Wände zittern, ich fühle es unter mir", und im nächsten Augenblicke krachte daß Gesimse und die sieben Arbeiter fielen mit den krachenden Balken und der einstürzenden Wand eine Distanz von 18 Fuß hinab.

Der fürchterliche Krach rief die ganze Nachbarschaft herbei, und die Staubwolke, welche durch den Schutt verursacht worden war, war so dicht, daß man nicht sofort die ganze Sachlage überschauen konnte. Man rief die Feuerwehr herbei, welche in wenigen Minuten anlangte. Man hörte das Wehklagen der verschütteten Arbeiter aus den Ruinen herauf, aber durch umsichtiges Eingreifen von Seiten der Feuerwehr, gelang es bald, die Verschütteten hervorzuziehen. Die Verletzten sind:

John A. Schuhmacher, 85 Park Ave.; Hirnschädelbruch, Armbruch und innerliche Verletzungen.

Henry Miller, No. 120 Dorman Str., ein lediger 23 Jahre alter Deutscher; Beinbruch, Verletzungen am Kopf und innerlich verletzt.

Oliver Warren, 284 Spring Straße; Beinbruch, im Rückgrat und innerlich verletzt.

John Warren, 284 Spring Straße, Kinnbackenbruch, Verlust einiger Zähne und schlimme Schürfungen.

Gus Alexander, No. 360 Ost New York Str. Am Rücken und innerlich verletzt. Er hatte starken Blutauswurf.

Louis Fisher, Madison Ave; Beinbruch und Schürfungen.

Henry Schuhmacher, 340 Nord Noble Str.; Verletzungen am Kopfe, Armbruch und Schürfungen.

Peter Derleth, 61 Oscar Str.; innerliche Verletzungen.

Ferner erlitt ein Farbiger einen Fingerbruch und ein anderer Arbeiter erlitt leichte Verletzungen.

J. A. Schuhmacher und Hy. Müller sind so schwer verletzt, daß ihr Aufkommen zweifelhaft ist.

Die Verunglückten wurden so schnell wie möglich, durch die Ambulanzen, welche man schleunigst herbeigerufen hatte, nach Hause gebracht.

Zur Zeit als man die Verunglückten aus dem Schutthaufen hervorzog, hatte sich eine so große Menge an der Unglücksstätte angesammelt, daß man Mühe hatte, die Leute von der Ruine, die jeden Augenblick größeres Unheil anzurichten drohte, fernzuhalten. Die Familien der Arbeiter welche an dem Abriß beschäftigt waren, waren gekommen, und in der größten Aufregung warteten dieselben, ob ihre Lieben verletzt oder unverletzt aus der Ruine emporsteigen würden.

Ein Prozeß zwischen zwei bekannten Deutschen.

In der Circuit Court ist im Augenblick der Prozeß zwischen Herrn Fred Ostermeier und Dr. Denke Walter im Gange. Der Prozeß rührt davon her, daß vor einiger Zeit Dr. Denke in Folge von Zwistigkeiten mit seiner Kirche ein Zirkular an die Mitglieder der Synode verschickte, worin Herr Ostermeier andeutungsweise beschuldigt wurde, seine Häuser an der East Str. südlich von Washington Str. hinter der Müller'schen Apotheke an Prostituirte zu vermiethen. Daraufhin machte Herr Ostermeier gegen den Doktor eine Injurienklage anhängig und die Verhandlungen in derselben sind zur Zeit im Gange.

Von Seiten des Verklagten sind über fünfzig Zeugen vorgeladen worden.

Gestern waren die Herren Albert Frauer, Joseph Buchanan, Peter Bany, Frau Magdalena Emminger, Frau Blank und Andere auf dem Zeugenstand. Die meisten der Zeugen sagten aus, daß der Ruf der betreffenden Häuser ein sehr schlechter sei. Eine Frau Adams, eine Bordellwirthin, die nach ihrer Aussage schon fünf Ehemanner unter die Erde gebracht und jetzt den sechsten hat, sagte aus, daß sie selbst schon Zimmer in diesen Häusern gemiethet habe.

Heute Morgen zeugten Herr Peters, Frau Peters, Frau Updegraff und Andere und sie alle sagen aus, daß die Häuser udd die Bewohner derselben seit Jahren in schlechtem Rufe standen.

Herr Ostermeier bastrt die Klage darauf, daß die Vermiethung der Häuser durch einen Agenten besorgt worden sei und daß er weder den Ruf der Häuser noch der Miether gekannt habe. In einzelnen Kreisen sieht man dem Ausgange des Prozesses mit Spannung entgegen.

Grundeigenthums - Uebertragungen.

Anna Manfort an James L. Hunter, Lot 3 in William S. Hubbard's Subd. von Lots 13 und 14 in Square 8 in Hubbard u. A. S. O. Ad. $700.

Adelia New an George Madison, Lot 41 in Ridenour's Highland Home Addition, $350.

George A. Madison an Alvina B. Campbell, Lot 41 in Ridencour's Addition, $400.

Charles H. Sullivan an Maria Spiegel, Lot 6 und Theil von 5 in Square 4 in John Furnas' Division in Bridgeport $1,050.

David A. Myers an Abbie H. Putnam u. A., Lot 4 in A. D. Lynch's S. Diveston von Block 10 in Hutchines & Darnall's Brootside Ad. $301 35.

Martha W. Bond an Harriet Martley Lot 8 in Subd. von Lot 1 kn Pleasant Bond's Add. $225.

Cornelius C. Mead an Arthur Webb u. A., Lot 31 in Hann & Dawson's Subd. von Block 24 in Johnson's Erben Add. $1800.

Christoph Hilgenberg an Charles W. Brouse, Lots 26, 59 und 60 in Stratford. $265.

Charles W. Brouse an Robert N. Lamb, Lots 26, 59 und 60 in Stratford. $800.

Josephine McGinnis an Diedrich Luedeman, Lots 69 und 70 in McGinnis Subd. von Hanna's Erben Add. $250.

Wm. Wallace, Receiver an Matthias Specker, Lots 38 und 39 in Dorsey's Subd. von Lot 62 in A. E. und L. Fletcher's Oak Hill Add. $140.

John C. New, Executor an Thomas M. Fish, Lot 37 in Sq. 11 in Beaty's Add. $100.

Der kleine Stadtherold.

Herr August Weber und Gattin beklagen den Verlust ihrer 12 Jahre alten Tochter Emilie, welche gestern verschieden ist. Beerdigung morgen früh um 9 Uhr vom Trauerhause an Iowa Str. aus.

Eureka mottled soap.

Reine Seife ohne Humbug, sehr zu empfehlen. Wird direkt an Consumenten oder an Wiederverkäufer abgegeben.

Franz Bergmann,
250 W. Morris Str.

Das Louisviller Turnfest.

Unsere Indianapoliser Turner vom Sozialen Turnverein sind wirklich an Ruhm und Ehren reich gestern Abend nach Hause zurückgekehrt. Sie haben sich wieder die ersten Preise beim Turnfest geholt, und man darf ihnen und ihrem tüchtigen Turnlehrer, Herr Oskar Sputh zu dem Erfolge gratuliren.

Folgende Preise sind ihnen von den Preisrichtern zuerkannt worden.

1. Preis im Vereinswettturnen.
1. Riegenpreis im allgemeinen Turnen der niedern Stufe.
1. Einzelpreis höhere Stufe — Georg Maas.
8. Einzelpreis, höhere Stufe — Albert Metzger.
2. Einzelpreis, niedere Stufe—Julius Becherer.
4. Einzelpreis, niedere Stufe — Karl Stamm.
2. Preis im Wettlaufen—Alex Schmidt
1. Preis für schriftliche Arbeit (ein Aufsatz über den Nutzen des Turnens) Emil Gröner.

Das Preisrichter - Collegium bestand aus den Herren: Anton Leibold, Louisville; Theod. Ahrens, Louisville; Herm. Kraft, Louisville; Oscar Sputh, Indianapolis; Wm. Stecher, Nord-Cincinnati; Eugen Miller, Indianapolis; Karl Rothfuß, West-Cincinnati; Wm. Zöller, Chicago; M Schüssel, Indianapolis.

Von der Damenklasse des Sozialen Turnvereins sagt der „Louisville Anzeiger" Folgendes:

„Vor dem Musikpavillon war eine Platform aufgeschlagen und auf dieser producirte sich die folgende Damenklasse des Indianapolis Sozialen Turnvereins unter ihrem tüchtigen Lehrer, Herrn Oskar Sputh, im Keulenschwingen und erntete rauschenden Beifall: Lena Kern, Anna Schulmeyer, Kate Reger, Flora Rommler, Emma Maas, Lottie Hart, Bertha Reger und Lizzie Reitzel."

Gestern Nachmittag gab der Indianapolis Soziale Turnverein einen großen Commers in der Turnhalle in Louisville, zu welchem alle auswärtigen Vereine eingeladen wurden und bei welchem Herr O. Sputh den Vorsitz führte.

Feurige Toaste wurden ausgebracht und gelegentlich des Commerses beschenkte der Soziale Turnverein seinen Gastgeber, Herrn Stockhoff, Besitzer des „Farmers Home", mit einem goldbeknopften Stock

Nach dem Commers mußte man an's Heimgehen denken. Die Fahrt von Louisville hierher war eine recht angenehme und der Umstand, daß auf einer Station unweit Louisville drei Damen und ein Herr beim Wagenwechsel einen falschen Wagen bestiegen und zurückblieben, lieferte Unterhaltungsstoff für die ganze Reise.

Die Chicagoer und die Cincinnatier Turner hatten sich für außerordentlich gute Leistungen die Preise erworben, welche nur für außerhalb des Bezirks stehende Turner von der Louisville Turngemeinde ausgesetzt waren.

Die 32er Veteranen.

Die Reunion der 32er Veteranen in Louisville war ein Erfolg. Kameraden von St Louis, Madison, Rockport, Lafayette, Terre Haute, Columbus, Richmond, Greensburg und Evansville, im Ganzen etwa 50 Mann waren da.

In der Turnhalle war das Hauptquartier und am Sonntag Nachmittag zogen die Veteranen nach dem Nationalpark zum Turnfest. Eine Geschäftssitzung wurde abgehalten, und eine permanente Organisation geschaffen. Herr Caspar Hedderich wurde als Präsident und Herr Ed. Müller als Sekretär gewählt.

Am Montag Nachmittag zogen die Veteranen nach dem Crown Hill Friedhof und ließen sich als Gruppe photographiren.

Es wurde beschlossen, die nächste Reunion im September 1887 in Indianapolis abzuhalten.

Ein Comite, bestehend aus den Herren Ed. Müller, L. Ruth, Caspar Hedderich und Wm. Stiegelmann, wurde aufgestellt, um nach dem Verbleib des alten Regimentsfonds von $1000 zu forschen, und denselben, wenn er erlangt wird, zur Errichtung eines Monumentes für Gen. Willich zu verwenden.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Edward H. Eldridge gegen John C. Fullenwider. Schuldklage. Dem Kläger $293 33 zugesprochen.

Zimmer No. 3 — Fred. Borst gegen Albert Reißner. Notenklage. Urtheil für $177 78.

Geo. B. Landes, Trustee, gegen Geo. Presser u. A. Notenklage. Niedergeschlagen.

Chas. Baldwin gegen Wm. H. Kurman. Schuldklage. Urtheil für $186 95

Cyrus McGhehey gegen die „Allisonville und Fall Creek Gravel Road Co." Schadenersatzklage. Vor Geschworenen in Verhandlung.

Criminal-Gericht.

John Doty erhielt 1 Jahr Zuchthaus wegen Uhrendiebstahls.

Ein schönes Geschenk.

Die Virgin Salt Co. von New Haven, Conn, offerirt, um ihr Salz in jeder Familie einzuführen, jedem Käufer eines 10 Cent Packets einen „crazy Patchwork Block" in zwölf prachtvollen Farben mit den neusten Fancy Stichen auf einer großen lithographirten Karte mit einem Idealportrait in der Mitte. Virgin Salz ist das beste für Haushaltungszwecke. Es ist das reinste und weißeste Salz, das je gebraucht wurde. Ein großes Packet kostet nur 10 Cents. Frage deinen Grocer darnach.

Alle im Osten

Unsere Käufer sind jetzt alle im Osten. Wir haben Käufer in jedem Departement. Wir haben fünf Stores unter einem Dach und darunter viele Departements. Für das Damenkleider - Departement sind eben Madame Ayer und Madame Phelps im Osten um das Neueste auszusuchen. Sie haben schon Proben und Muster geschickt. Kommen Sie und treffen Sie Ihre Auswahl. Wir nehmen jeden Tag Bestellungen an. Man sehe sich vor, ehe das Schönste und Beste ausgesucht ist.

L. S. Ayres & Co.

Große Eröffnung!

— der —

Wirthschaft

— an der —

Ecke Delaware und Wyoming Str.

— am —

Donnerstag, 9. Sept'br.

— mit —

vollem Orchester

— und —

ausgezeichnetem Lunch.

☞ Ergebenst ladet ein

Charles Halbleib.

Neuer Bau-Verein

Donnerstag Abend 9. September, permanente Organisation und Direktorenwahl.

Einzahlung der Beiträge im Lokale von John Knurr, Ecke Süd Meridian und Palmer Straße.

Jeder Antheil soll $1.00 per Woche betragen.

Nähere Information erhält man bei

Adolph Eubel, Woodburn und Sarven Wheel Works, oder

John Knurr, Ecke Süd Meridian u. Palmerstr

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave,

☞ Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 485 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Polizei-Gericht.

Lafe Shipman wurde wegen Friedensstörung und Betrunkenheit und Andy Vanmeter wurde wegen einer Schlägerei bestraft.

George Baar, Ed. Turner, Fred Kleyper, Wm. Offett wurden bestraft, weil sie auf einen fahrenden Eisenbahnzug gesprungen waren.

Frank Acton, angeklagt 50 Pfund Blei gestohlen zu haben, und ein Vagabund zu sein, wurde dem Criminal Gericht überwiesen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

RAIL ROAD HAT STORE.

No. 76 Ost Washington Straße,

Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder

soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!

No. 76 Ost Washington Strasse.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 417.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jayhawker", „Beni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Phönix Garten!

Ecke Morris und Süd Meridian Str.

Die schönste und kühlste

Sommer - Wirthschaft!

in der Stadt.

Eignet sich vortrefflich für die Abhaltung von Sommernachtsfesten.

Das Publikum ist zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Fred. Kroeckel,

Eigenthümer.

MATHIAS SELB'S

Saloon!

Ecke Morris und Tennessee Straße.

Einer der schönsten und besten in der Stadt.

Die besten und reinsten Getränke immer an Hand.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Matthias Selb, Eigenth.

Garfield - Garten,

Ecke Eaststr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden zweiten Samstag Abend

Conzert und Privat - Tanz-Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenthümer.

Von Bremen nach Indianapolis $21.80.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Politische Anzeigen.

Albert Sahm,

Demokratischer Kandidat

— für —

County - Commissär

des zweiten Distrikts.

Per Akklamation für Wiedererwählung nominirt.

John E. Sullivan,

demokratischer Candidat für

County Clerk.

Christian Brink,

demokratischer Candidat für

County Recorder.

Richard Coulter,

republikanischer Candidat für

Sheriff.

Hezekiah Smart,

republikanischer Candidat für

County - Schatzmeister.

Otto Stechhan,

republikanischer Candidat für die

Legislatur.

Dr. Theodor Wagner

republikanischer Candidat für

Coroner.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

Ankauf und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einsetzen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ausleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

$12 Passage von oder nach Europa $12

Frau Wullschleger,

Geprüfte Hebamme

hat ihre Prüfung laut Zeugnisse im Praktischen wie im Theoretischen auf der Sanitätsdirektion Zürich in der Schweiz vorzüglich bestanden und empfiehlt sich allen Frauen.

Gute aufmerksame Behandlung wird zugesichert.

No. 25 Süd New Jersey Straße.

J. G. PARSONS,

Zahn - Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.